

Spielräume

Szene für den Besonderen Gottesdienst am 15.05.2011 (Walter Faerber)

Personen:

Mutter
Sohn
Vater
Tochter

Sohn macht Hausaufgaben, Vater liest Zeitung, Mutter telefoniert auf dem Handy, ziemlich aufgebracht.

Mutter: Was heißt das, Sie können mir keinen Techniker vorbeischicken? Der sollte schon letzte Woche da sein. ... Ja ihr Kollege hat mir das hoch und heilig zugesagt. ... Wieso können Sie mich im System nicht finden? Glauben Sie ich lüge, oder was? Seit drei Wochen sitzen wir ohne Telefonanschluss da. Ich weiß nicht, wie oft ich in ihrem System schon verloren gegangen bin. Nur die Rechnung haben Sie schon abgebucht. ... Mich interessieren nicht Ihre Kollegen von der Buchhaltung, ich will endlich wieder angerufen werden können. ... Nein, nicht nächste Woche, sondern jetzt. ... Hören Sie mal, ich bin jetzt langsam so weit, dass ich Ihnen eine Bombe in Ihr Callcenter legen würde, wenn ich wüsste, wo das ist. ... Ach so, das wollen Sie mir nicht sagen? Würde ich an Ihrer Stelle auch nicht machen ... Und wann kommt nun der Techniker? ... Montag also? ... Ach so, Sie versuchen es nur. Dann dauert es wohl noch länger. ... Ja, also Montag oder Dienstag. Ich glaub das erst, wenn das Telefon leibhaftig auf dem Tisch steht. ... Ja, danke, Ihnen auch.
(macht Handy aus)
Ich werd noch verrückt! Gangster sind das!

Sohn: Reg dich nicht auf Mama, das ist nicht gut für deinen Blutdruck!

Mutter: Hätte ich gewusst, was da auf mich zu kommt, ich hätte nie die Telefonfirma gewechselt.

Vater: Du wolltest das doch! Ich hab gleich gesagt, wegen der paar Euro lohnt sich das Ganze nicht.

Mutter: Ja, mach mich auch noch fertig! Meine Nerven kostet es, und du hast natürlich wieder alles besser gewusst.

Sohn: Hat Papa aber doch!

Mutter: Jetzt sei ruhig und mach deine Schularbeiten. Wenn wir den neuen Anschluss erst haben, dann sparen wir 5 Euro im Monat.

Tochter kommt rein

Tochter Hallo!

Mutter: Hallo! Na, wie war's in der Schule?

Tochter: Ganz gut.

Mutter: Nichts Besonderes? Habt ihr keine Arbeit geschrieben? In Mathe?

Tochter: Die ist doch immer noch krank. Wir hatten Vertretung und haben diskutiert.

Vater: Was habt ihr denn diskutiert?

Tochter: Alles Mögliche. Ach so, haben wir eigentlich auch noch Atomstrom?

Mutter: Atomstrom? Du meinst Strom aus Kernenergie? Wir haben den normalen Strom, den alle haben.

Sohn: Haben wir echten Atomstrom?

Tochter: Warum haben wir keinen Ökostrom? Bei Julia haben sie nur noch Strom aus Solarzellen und Windrädern.

Mutter: Das ist alles viel zu kompliziert. Und außerdem kommt sowieso alles aus einem Netz.

Sohn: Aber wenn wir Ökostrom haben, dann bezahlen wir nicht mehr an die Konzerne, die Atomkraftwerke haben.

Mutter: Glaubst du, davon ändert sich was? Das ist denen doch völlig egal, wo wir unseren Strom kaufen.

Vater: Aber wir könnten es eigentlich machen. Ich meine, schaden kann es ja nicht.

Mutter: Weißt du, was das wieder kostet?

Tochter: Julia hat gesagt, das kostet auch nicht mehr.

Mutter: Weißt du, bei was für Öko-Freaks man dann noch landet? Mir ist das alles viel zu kompliziert. Wir bleiben da, wo wir immer waren.

Sohn: Aber beim Telefon haben wir doch auch gewechselt!

Mutter: Das ist ganz was anderes. Beim neuen Anschluss sparen wir fünf Euro im Monat.

Vater: Na gut, aber so schlecht geht es uns nun auch wieder nicht.

Mutter: Kleinvieh macht auch Mist. Und ich sehe nicht ein, warum wir fünf Euro zu viel bezahlen sollen.

Tochter: Damit wir nicht schuld sind, wenn so ein Atomkraftwerk explodiert.

Mutter: *(heftig)* Das ist doch Unsinn. Bei uns gibt es keine Tsunamis. Und wenn wir am Ende ganz ohne Strom da sitzen? Was kriege ich dann wieder von dir zu hören?

Sohn: Reg dich nicht auf Mama, das ist nicht gut für deinen Blutdruck!

Vater: Vielleicht sollten wir das Thema besprechen, wenn wir mehr Ruhe haben.

Tochter: Darauf kannst du lange warten. Julia hat gesagt, man muss keine Angst haben, dass kein Strom mehr kommt. Warum können wir

denn nicht anderen Strom bestellen?

Mutter: Aber wir können doch nicht so einfach den Stromanbieter wechseln. Ihr könnt ja in der Schule diskutieren, was ihr wollt. Aber bloß wegen irgendwelcher Leute mach ich nicht so unsichere Sachen. Wer weiß, was dann wieder passiert.

Vater: Ich hab von einem Anbieter gehört, der soll sogar billiger sein. Ich glaube, einen halben Cent pro Kilowattstunde.

Mutter: Wirklich? Wenn das stimmt, dann sollten wir uns das vielleicht doch nicht entgehen lassen.